

## Kaltblüter mit Auftrag

Wallach Ramiro arbeitet als Therapiepferd



Der Kaltblutwallach Ramiro von Ramsgold hat einen ganz besonderen Lebensweg hinter sich. Nicht nur, dass er als Kaltblüter Dressurlektionen der Klasse L sicher beherrscht, er hat seit einiger Zeit sogar einen wichtigen Job. Der Kaltblüter aus einer Noriker-Mutter kam 1999 bei Herbert Frey in Aurach zur Welt. Hier wurde er auch angeritten und eingefahren. Im Alter von 6 Jahren wechselte Ramiro dann in den Besitz von Kurt Vicedom aus Heilsbronn. Dieser bildete das Pferd zusammen mit seiner Tochter weiter aus. Dazu gehörte sowohl die Arbeit unter dem Sattel, als auch an der Longe, Doppellonge und am Langzügel. Dressurlektionen der Klasse L oder Seitengänge, Rückwärtsrichten und Kurzkehrtwendungen am Langzügel stellten schon bald keine Schwierigkeit mehr dar. „Ramiro ist gelehrig, leicht zu reiten, umgänglich und arbeitswillig“, schwärmt sein ehemaliger Besitzer Kurt Vicedom. Nachdem er mit dem Wallach im April 2007 noch das DLA II abgelegt hat, musste er den Kaltblüter ein Jahr später im April 2008 aus gesundheitlichen Gründen verkaufen. Natürlich sollte Ramiro nur in gute Hände, denn durch seine gutmütige Art war er zu einem tollen Partner geworden. Ein außergewöhnlicher, aber sehr guter Platz mit artgerechter Haltung, ergab sich mit dem Bezirkskrankenhaus Lohr am Main, einem Krankenhaus des Bezirks Unterfranken für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Forensische Medizin.



Ramiro wird dort als Therapiepferd eingesetzt. Dabei kommt ihm seine vorherige Ausbildung sehr zu gute. Hans Steger, der Leiter der Hippo-Therapie, setzt ihn sowohl zum Longieren, aber auch zum Reiten mit psychisch kranken Patienten ein. Er bezeichnet das Pferd als Glücksfall. Und dass es auch Ramiro Spaß macht, davon konnte sich Kurt Vicedom bei seinen Besuchen überzeugen.

Das Krankenhaus hat übrigens mehrere Therapiepferde, zwei davon sind Kaltblüter.

